

Prüfungstag:	27. Mai 2020 (HAUPTTERMIN)
Prüfungsbeginn:	08:00 Uhr

ABITURPRÜFUNG

Schuljahr 2019/2020

WIRTSCHAFT und RECHT **mit erhöhtem Anforderungsniveau**

Hinweise für die Prüfungsteilnehmerinnen und -teilnehmer

Bearbeitungszeit: 270 Minuten

Hilfsmittel: Taschenrechner und Computeralgebrasysteme, die im Unterricht verwendet wurden (Diese dürfen keine zusätzlichen Dateien oder Funktionen/Programme enthalten.)

Grundgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Handelsgesetzbuch (Diese dürfen keine Kommentare enthalten, Hervorhebungen und Verweise sind zulässig.)

Wählen Sie jeweils von den Aufgaben 1.1 und 1.2 **eine** und von den Aufgaben 2.1 und 2.2 **eine** zur Bearbeitung aus.

Für jede Aufgabe sind insgesamt 30 Bewertungseinheiten (BE) erreichbar.

Aufgabe 1.1

- 1 Beschreiben Sie zwei Arten von Zielbeziehungen in der sozialen Marktwirtschaft und beurteilen Sie, ob die theoretischen Zusammenhänge in der Praxis bestätigt werden.

Berechnen Sie die Arbeitslosenquote für das Jahr 2018 und beurteilen Sie die Aussagekraft des Indikators anhand von zwei Aspekten.

9 BE

- 2 Begründen Sie die Notwendigkeit der Preisniveaustabilität anhand von drei Aspekten und erläutern Sie das Verfahren zur Messung von Preissteigerungen.

Begründen Sie die geldpolitische Zielsetzung der Europäischen Zentralbank (EZB) und beschreiben Sie die Wirkungen, welche die EZB mit den gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften (GLRG III) verfolgt.

11 BE

- 3 Stellen Sie die beiden grundlegenden Konzepte der Wirtschaftspolitik gegenüber und begründen Sie, welches wirtschaftspolitische Konzept Ihrer Meinung nach geeigneter erscheint, den bevorstehenden Strukturwandel zu bewältigen.

10 BE

Bei der Bearbeitung der Aufgabe sind die folgenden Materialien einzubeziehen.

Materialien

Eckdaten für Deutschland (Veränderung in % gegenüber dem Vorjahr)					
	2016	2017	2018	2019	2020
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	2,2	2,2	1,4	0,9	1,7
Ausfuhr	2,3	4,6	2,0	2,5	4,8
Einfuhr	4,1	4,8	3,3	3,6	4,7
Arbeitsmarkt					
Erwerbstätige (Inland, in Tausend)	43642	44269	44841	45245	45381
Arbeitslose (Mill. Pers.)	2,69	2,53	2,34	2,21	2,14
Arbeitslosenquote ¹	5,8	5,4		4,7	4,5
Verbraucherpreise	0,5	1,5	1,8	1,7	2,0
Leistungsbilanzsaldo (in % des BIP)	8,4	8,0	7,3	7,0	6,9
¹ Arbeitslose in % der inländischen Erwerbspersonen Quellen: Statistisches Bundesamt; Deutsche Bundesbank; Bundesagentur für Arbeit; 2019 und 2020: Prognose des HWWI.					

Nach: www.hwwi.org (05.11.2019)

Auf dem Weg in den ewigen Nullzins

Kommentar von Malte Fischer

6. Juni 2019

[...] Die Währungshüter der Europäischen Zentralbank (EZB) beschlossen heute, die Leitzinsen bis mindestens Mitte nächsten Jahres und in jedem Fall so lange wie erforderlich auf den aktuellen Niveaus zu belassen, um eine nachhaltige Annäherung der Inflation an ein Niveau von unter, aber nahe 2 % auf mittlere Sicht sicherzustellen.

Damit verlängern die Notenbanker ihr Niedrigzinsversprechen um sechs Monate. Der Hauptrefinanzierungssatz, [...] bleibt bei null Prozent. Der Einlagenzins, [...] beträgt weiterhin minus 0,4 Prozent. [...]

Zudem beschloss die EZB, den Banken neue Geldleihgeschäfte (gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (GLRG III)) zu günstigen Konditionen in Form zielgerichteter Langfristender anzubieten. Diese starten im September 2019, werden quartalsweise aufgelegt und haben eine Laufzeit von zwei Jahren. Das Angebot endet im März 2021. Der Zinssatz für die Leihgeschäfte liegt 10 Basispunkte über dem durchschnittlichen Hauptrefinanzierungssatz, der während ihrer Laufzeit gilt. Derzeit wären das 0,1 Prozent.

Für Banken, deren anrechenbare Nettokreditvergabe eine Referenzgröße überschreitet, wird der Zinssatz für die GLRG III niedriger sein und kann so niedrig sein wie der während der Laufzeit des Geschäfts geltende durchschnittliche Zinssatz für die Einlagefazilität zuzüglich 10 Basispunkten.

Nach: www.wiwo.de/politik/europa (05.11.2019)

www.bundesbank.de (05.11.2019)

Volkswagen: E-Mobilität und Digitalisierung bedeuten tiefgreifenden Strukturwandel

24.01.2019 | In: Autoindustrie, Politik 5 Kommentare

[...] „Elektromobilität und Digitalisierung bedeuten für unsere Branche einen tiefgreifenden Strukturwandel“, sagte Volkswagen-Personalvorstand Gunnar Kilian im Gespräch mit Heil und Nahles. „Wir werden die Transformation nur meistern, wenn Politik und Unternehmen im konstruktiven Dialog zusammenarbeiten [...]“.

Die Autoindustrie stehe durch Dieselskandal, Digitalisierung, Klimaschutz und eine veränderte weltwirtschaftliche Lage vor vielfältigen Herausforderungen, so Nahles. Die Politik müsse nun klare und verbindliche Anforderungen an die Branche stellen, dürfe diese „aber auch nicht überfordern“. Damit auch im nächsten Jahrzehnt „die besten Autos der Welt in Deutschland gebaut werden“, schlug sie eine „Industriepartnerschaft Automobilindustrie 2030“ vor. Bund und Industrie müssten ihre unterschiedlichen Ziele unter einen Hut bringen, dafür brauche es einen Rahmen.

Volkswagen-Personalvorstand Kilian gab sich zuversichtlich, dass die Bundesregierung die richtigen Rahmenbedingungen schaffen wird. Es gehe darum, „für den Industriestandort Deutschland die Risiken zu erkennen und die Chancen zu nutzen, die sich aus Digitalisierung und Elektromobilität ergeben“. [...]

<https://ecomento.de> (05.11.2019)

Aufgabe 1.2

Die Studenten Stefan und Manuel gründen ein Startup Unternehmen zur Entwicklung von RFID-Systemen („radio-frequency identification“). Mit deren Hilfe können Gegenstände und Lebewesen automatisch identifiziert und lokalisiert werden.

„[...] RFID-Transponder, die so klein wie ein Reiskorn sein können, speichern und übertragen Daten. So sind z. B. ein papierloser Transport und - in absehbarer Zeit - automatische Kassensysteme in Supermärkten und Kaufhäusern möglich. Auch wird es weniger Diebstähle geben, wenn alle (wertvollen) Gegenstände dank eingebauter Chips jederzeit lokalisiert werden können. [...]“

Aus: Textor, Martin R.: Zukunftsentwicklungen. <http://www.zukunftsentwicklungen.de> (20.11.2019)

Für das von Stefan und Manuel entwickelte und patentierte Lesegerät für RFID-Transponder liegen folgende Daten vor.

Die beiden Gründer kalkulieren auf Grundlage einer linearen Gesamtkostenfunktion

$$K(x) = 30.000 + 40x.$$

Marktanalysen haben ergeben, dass bei einem Preis von 200 € keine Nachfrage mehr besteht. Die maximal absetzbare Menge im 1. Monat liegt bei 1.000 Stück.

- 1 Beschreiben Sie drei Motive und erläutern Sie wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Existenzgründung.

Charakterisieren Sie die im Text erkennbare Marktform anhand von wesentlichen Merkmalen und nennen Sie zwei Nachteile, die sich für die Konsumenten ergeben können.

12 BE

- 2 Ermitteln Sie rechnerisch und graphisch die gewinnmaximale Preis-Mengen-Kombination und berechnen Sie das Gewinnmaximum im ersten Monat.

Beschreiben Sie, wie sich eine Senkung der Kosten auf die Lage des Cournot'schen Punktes auswirkt.

12 BE

- 3 Erläutern Sie drei Maßnahmen der Absatzpolitik, um das Produkt effizient am Markt zu etablieren.

6 BE

Aufgabe 2.1

Der 18-jährige Paul (P) plant, für drei Wochen in einem Werbestudio (W) im 15 km entfernten Nachbarort zu arbeiten, um sich auf sein bevorstehendes Designstudium vorzubereiten.

Da die Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel umständlich ist, überlegt er den schon länger geplanten Kauf eines E-Bikes vorzuziehen. Seine Eltern (E) gewähren ihm einen Vorschuss von 1000 € auf seine Vergütung. Das Geld soll er nach Abschluss seiner Arbeit zurückzahlen.

Da er sich schon umfassend über die in Frage kommenden Modelle informiert hat, überlegt Paul (P) nun, ob es besser wäre, das Modell seiner Wahl in einem Fachgeschäft vor Ort oder in einem Onlineshop zu kaufen.

Paul (P) kauft das Modell seiner Wahl drei Wochen vor Arbeitsantritt schließlich im Onlineshop „Radler-Reich“ (R) per Vorkasse. Das Rad wird innerhalb von drei Tagen geliefert und von Paul (P) umgehend Probe gefahren. Sein altes Rad spendet Paul (P) einem Sozialkaufhaus (S).

Nachdem Paul (P) ca. eine Woche mit dem Rad zur Arbeit und zurückgefahren ist, stellt er fest, dass das Display samt Elektromotor wiederholt ausfällt, so dass Paul (P) nun doch mit öffentlichen Verkehrsmitteln pendeln muss. Dadurch entstehen ihm Kosten in Höhe von 80 €. Er schildert dem Händler (R) das Problem per Email und fordert sofortigen Umtausch sowie die Übernahme der nun entstehenden Fahrtkosten zum Arbeitsort. Radler-Reich (R) verlangt seinerseits die Rücksendung des Rades auf Pauls (P) Kosten zwecks Reparatur gemäß seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

- 1 Beschreiben Sie drei Unterschiede des Onlinekaufs gegenüber dem Kauf im Fachgeschäft.

Stellen Sie alle abgeschlossenen Rechtsgeschäfte und vollzogenen Realakte dar und halten Sie das jeweilige juristische Ergebnis fest.

12 BE

- 2 Beschreiben Sie die Bedeutung Allgemeiner Geschäftsbedingungen sowie die Notwendigkeit, diese gesetzlich zu regeln.

Prüfen Sie die Ansprüche der beteiligten Personen.

Beurteilen Sie die wechselseitigen Forderungen von Paul (P) und dem Händler (R).

18 BE

Sämtliche Antworten sind unter Angabe der entsprechenden Normen sorgfältig zu begründen.

Aufgabe 2.2

Friedrich Bauer (B) betreibt in seiner Freizeit eine kleine Landwirtschaft zur Selbstversorgung. Zur Futtergewinnung für seine Tiere baut er u. a. Getreide und Kartoffeln an.

Um seine Anbaufläche zu erweitern, nutzt er für jährlich 100,- € auch ein Feld, das seinem Nachbarn (N) gehört.

Kostenlos darf er den benzinbetriebenen Kartoffelroder seines Nachbarn (N) nutzen, wobei die Rückgabe der wieder vollgetankten Maschine in der kommenden Woche erfolgen soll. Bei der Rückgabe des Kartoffelrodgers beschädigt Bauer (B) infolge einer Unachtsamkeit den Pkw des Nachbarn (N).

Bauer (B) möchte sein Weizenfeld bestellen. Er hat hierzu bei der Firma Gruner (G) Saatgut erworben und bar bezahlt. Beim Öffnen eines Sackes stellt er fest, dass der Inhalt entgegen der Aufschrift aus Saatgut für Gerste besteht.

Auf einem an seine Ländereien grenzenden Feldweg findet Bauer (B) ein neuwertiges Outdoor-Navigationsgerät. Er vermutet, dass es ein Wanderer verloren hat und überlegt, wie er sich verhalten müsste. Das Gerät hat einen Zeitwert von 200 €.

- 1 Stellen Sie alle abgeschlossenen Rechtsgeschäfte und vollzogenen Realakte dar und halten Sie die jeweiligen juristischen Ergebnisse fest.

11 BE

- 2 Prüfen Sie die Ansprüche der beteiligten Personen.

Beschreiben Sie, wie sich Friedrich Bauer (B) im Fall des Outdoor-Navigationsgerätes rechtlich korrekt verhalten muss und welche Rechtsfolgen sich daraus ergeben könnten.

19 BE

Sämtliche Antworten sind unter Angabe der entsprechenden Normen sorgfältig zu begründen.